



**PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG**

PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
SALZBURG

Stefan Zweig



TAGUNGSWORKSHOP

Partizipative Haltung – Kooperative Handlung

Schule und Schulentwicklung als
demokratischer Erfahrungsraum

Tagungsinformationen

24. April 2025

**an der Paris Lodron Universität Salzburg
in Kooperation mit der PH Salzburg**

Tagungsinformationen

Tagungsort und Tagungsraum

Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg

Tagungsraum: HS 2.407 (2. Stock)

Buffet und Kaffeepausen: SR 2.337 (2. Stock)

Öffnungszeiten während der Tagung

Donnerstag, 24. April 2025, 09:00-19:00

Garderobe und Gepäckaufbewahrung

Verschließbare Garderobenkästen befinden sich im
Eingangsfoyer & 1. UG

Kontakt und weitere Informationen

www.plus.ac.at/soe/aktuelles/

philipp.lindmayr@plus.ac.at

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Buslinien 3, 5, 6 und 25 ab
Hauptbahnhof, Haltestelle Unipark / Justizgebäude

Sponsoren

Universität Salzburg

FB Erziehungswissenschaft

Stadt Salzburg

Land Salzburg

Aktuelle Informationen



Tagungsorganisation

FB Erziehungswissenschaft

School of Education

PH Salzburg



Lageplan Unipark Nonntal



Bild: Lageplan UNIPARK Nonntal; @ <https://maps.stadt-salzburg.at>

Programmübersicht

Donnerstag | 24. April 2025

09:00 - 09:15	Eröffnung und Begrüßung
09:15 - 09:50	Keynote 1 Mag. Dr. Matteo Carmignola (PH Salzburg): Schule als demokratischer Erfahrungsraum. Befunde aus der Schulentwicklungs- und Schulführungsforschung
09:50 - 10:00	Austausch im Plenum
10:00 - 10:45	Keynote 2 Ao. Univ. Prof. Dr. habil. Franz Hofmann (PLUS): Wechselspiel von demokratischer Haltung und partizipativer Schulgestaltung. Ein Blick auf die Schulführung
10:45 - 11:00	Kaffeepause
11:00 - 12:15	Podiums- und Plenumsdiskussion <u>Kommentare der Discussants und Diskussion entlang von 5 Thesen:</u> Welche Haltungen sind im Kontext partizipativer Schulentwicklung wie wirksam? Wie können demokratische selbstgesteuerte Haltungen gelernt und verändert werden?
12:15 - 13:15	Mittagspause
13:15 - 14:00	Keynote 3 Dr. Wilfried Kretschmer (Hildesheim): Partizipative Handlungsformen im Kontext von Schulleitung. Kooperative Routinen und Pädagogische Energie
14:00 - 15:15	Podiums- und Plenumsdiskussion <u>Kommentare der Discussants und Diskussion entlang von 5 Thesen:</u> Welche Formen der demokratischen Möblierung des inneren Raumes von Schule sind sinnvoll und effektiv? Was fördert die Pädagogische Energie? Welche Handlungen von Schulleitung stärken kooperative Routinen der Schulentwicklung?
15:15 - 15:30	Kaffeepause
15:30 - 16:00	Zusammenführung der Ergebnisse & Ausblick Auf dem Weg zu einem demokratischen Erfahrungsraum. Qualitätsmerkmale demokratischer Schulentwicklung und partizipativer Schulleitung

Internetangebot für Tagungsteilnehmer:innen

Name des WLAN-Netzwerkes: eduroam

Der Login ins WLAN erfolgt mit folgenden Daten:

Benutzername: v1114833@sbg.ac.at

Passwort: 2025!ephve

Beteiligung an den Diskussionen

01 Keynote 1



02 Keynote 2



03 Keynote 3



04 Abschluss



Referenten

01 Keynote 1

Mag. Dr. Matteo Carmignola ist Vizerektor an der Pädagogischen Hochschule Salzburg. Er forscht und publiziert u. a. zu Themen der Schulentwicklung, insbesondere zur Bedeutung von multiprofessionellen Teams im Kontext von Schul- und Unterrichtsentwicklung und zu Fragen des Führungsstils von Schulleitungspersonen.

02 Keynote 2

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Hofmann arbeitet am FB Erziehungswissenschaft der Universität Salzburg. Wissenschaftliche Forschung und praktische Tätigkeiten im Bereich der Schulführungskräfteaus- und -fortbildung, im Bereich der Leitung von Auswahlverfahren für Schulführungskräfte sowie in den Handlungsfeldern Lehrer:innenbildung und Schulentwicklung.

03 Keynote 3

Dr. Wilfried Kretschmer hat an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena zur Frage der Steuerung von Schulentwicklungsprozessen promoviert. Von 1993 bis 2017 war er Leiter der gymnasialen Oberstufe und Schulleiter der Hildesheimer Robert-Bosch-Gesamtschule, die 2007 mit dem Hauptpreis des Deutschen Schulpreises ausgezeichnet wurde. Dr. Wilfried Kretschmer ist Berater des Projektes "Schulen stark machen" des saarländischen Ministeriums für Bildung und Kultur.

04 Podiums- und Plenumdiskussionen | Abschluss: Zusammenführung der Ergebnisse & Ausblick

Dr. Manuela Gamsjäger ist Professorin für Bildungswissenschaften an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich und leitet für die PHÖÖ das Zentrum für Pädagogisch Praktische Studien. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Partizipation von Schüler:innen, Professionsforschung und Lehrer:innenbildung.

MMag. Mishela Ivanova, PhD arbeitet am FB Erziehungswissenschaft der Universität Salzburg. Neben Demokratieerziehung in der Schule und Pädagogik in der Migrationsgesellschaft beschäftigt sie sich auch mit Aspekten pädagogischer Professionalität und Professionalisierung.

Mag. Klaus Schneider ist seit 2010 Schulleiter des Akademischen Gymnasiums in Salzburg. Das älteste Gymnasium Salzburgs ist auch ein Mitglied des Kooperationsnetzwerkes der School of Education, dessen Ziel ein Austausch zwischen Schule und Universität auf Augenhöhe zur Aufgabe hat.

Anna Wenzl arbeitet am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) im Grundsatzreferat und ist unter anderem auch für den Bereich Schulentwicklung und Werteerziehung zuständig. Die Gesamtkoordination fächerübergreifender Bildungs- und Erziehungsziele (FÜZ) zählt ebenfalls zu ihren Aufgaben.

Brigitte Ertl ist Schulleiterin an der Grundschule Maindreieck Marktbreit und Referentin der Lehrerfortbildung für Werte- und Demokratierbildung. Neben ihrer Tätigkeit als Moderatorin für wertorientierte Schulentwicklung bekam Sie für ihren Einsatz für Werte und Demokratie den Bayerischen Verfassungsorden verliehen.

Sylvie Schnaubelt ist Abteilungsleiterin am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) im Grundsatzreferat und war zuvor Schulleiterin einer Realschule.

Tagungsthese

Schulleitungen können Schulen demokratischer gestalten und dabei Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse qualitätsvoller umsetzen, wenn sie:

- i.) im Hinblick auf ihre Führungspraxis über eine ausgeprägte demokratische sowie selbstgesteuerte Haltung verfügen und
- ii.) wenn sie kooperativ entwickelte Handlungspläne ebenso effizient wie kontextsensibel umsetzen und es ihnen dabei gelingt, die betroffenen Lehrkräfte und weitere Akteursgruppen, wie z.B. Schüler:innen und Eltern, mitzunehmen.

Bei der von uns konzipierten eintägigen, hybrid abgehaltenen Tagung wollen wir diese These vorstellen und mit Expert:innen und Interessierten aus verschiedenen Feldern von schulischer Praxis und Schulforschung diskutieren.

Weiters wollen wir einerseits einen Diskurs dazu eröffnen, in welchem Ausmaß und in welcher Weise „Partizipative Haltung“ und „Kooperative Handlung“ als Schulleitungsqualität beschreibbar sind und andererseits das zentrale, aber nicht einfache Entwicklungsziel „Schule als demokratischer Erfahrungsraum“ nutzen, um die Reichweite und Wirksamkeit dieser beiden Qualitätsmerkmale gemeinsam mit den Teilnehmenden einzuschätzen und zu bewerten.

